



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Juli 2020

www.lions.de/web/111sm



**Ämterübergabe Distrikt Governor 111 SM
Prof. Dr. Michael Schmidt an Dr. Ilonka Czerny**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	LC-Ostalb-Ipf verbindet Senioren Termine
Seite 5	LC S-Rosenstein unterstützt Tott-war
Seite 6	Esslinger Clubs helfen der Tafel
Seite 7	Friedensplakatwettbewerb
Seite 8	LC Leonberg: Freude mit Blümchen
Seite 9	LC Bietigheim-Bissingen: spendet Tablets
Seite 10	LC Wertheim: Spende an Tafel
Seite 11	LC Wertheim: Vitaminspende
Seite 12	LC Balingen: spendet Kaffeemaschinen
Seite 13	Nürtinger Clubs Spende für Tafel
Seite 14	2 Lions Clubs: Förderung Jugendmusik
Seite 15	LC Hohenzollern-Hechingen: Caritas
Seite 16	LC Aalen: spendet Krankenwagen Togo
Seite 17	Neues von Lions Quest
Seite 18	LC Crailsheim: Präsidentenübergabe
Seite 19	LC Stuttgart-Altes Schloss Webmasters Seite
Seite 20	LC Tübingen—Spendenvergabe in Corona-Zeiten
Seite 21	Limes-Ostalb verleiht Jugendpreis
Seite 22	Hinweis auf Distriktversammlung im Herbst

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Dr. Ilonka Czerny, czerny@akademie-rs.de

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
www.lions.de/web/111sm/postille
Fragen und Beiträge bitte senden an: EvaR.Friedrich@web.de

Der Governor hat das Wort.....



GR 2020/2021

Virtuelle Konstituierung * 20. Mai 2020

Liebe Lions, liebe Leos,
liebe Freundinnen und Freunde,

eigentlich hätten wir DGs während der Internationalen Convention in Singapur die letzte Seminereinheit und die erste Governorrats-Sitzung abhalten und unseren Eid auf die Lions-Organisation schwören sollen – eigentlich.

Wie so Vieles kam durch Corona alles anders: Seminereinheit und Governorrats-Sitzung wurden wie andere Meetings per Video-Veranstaltung abgehalten – in der heutigen Zeit fast normal und durchaus machbar.

Regelrecht absurd, aber auch witzig, zudem historisch und unvergesslich wurde es jedoch, den Eid vor dem Bildschirm mit eingeblendetem Internationalen Präsidenten abzulegen. Ich versichere Ihnen/Euch, das habe ich mit erhobener Hand, feierlichem Ernst und einem Lächeln auf den Lippen gemacht.

Anschließend traf sich unsere deutsche Governor-Crew (hier als Screenshot bei der konstituierenden Online-Sitzung zu

sehen) mit den deutschsprachigen internationalen Freunden auf einer anderen Video-Plattform, haben ein Glas Sekt erhoben, uns zugestrotet und beglückwünscht. Hauptsache, wir konnten uns sehen, hören, sprechen und gemeinsam lachen. Kommunikation, Verständigung und Austausch kann auf vielfältige Art stattfinden und auch gelingen, wir müssen es nur wollen.

Auch dieses Kommunikationsmedium, die Postille, verbindet und zeigt wie großartig die Hilfsbereitschaft in Zeiten von Corona nach wie vor ist. Dafür möchte ich aufrichtig Danke sagen!

Ich freue mich, auf ein gemeinsames Jahr mit Ihnen/Euch, den Lions und den Leos!

Ihre/Eure Ilonka Czerny

P.S. Obwohl nicht in Singapur hatten wir durchaus Singapur-Feeling am 1. Juli, denn das Wetter in Deutschland war gleichfalls tropisch: heiß und schwül 😊

Lions Club Ostalb-Ipf verbindet Senioren

Durch die Restriktionen infolge der Corona-Pandemie kam es zu einem Besuchsverbot in Seniorenheimen. Um diese belastende Situation abzumildern, spendete der Lions Club Ostalb-Ipf den beiden Seniorenheimen der Sonnengarten-Stiftung in Tannhausen und Unterschneidheim jeweils ein Tablet, mit deren Hilfe die Senioren in audiovisuellen Kontakt mit ihren Angehörigen kommen können. Freundlicherweise verpflichtete sich das Pflegepersonal, die Senioren bei der Bedienung der Tablets zu unterstützen. Auch nach Lockerung des Besuchsverbots werden die Geräte den Senioren für die Kontakt-



aufnahme mit ihren Angehörigen und zum Gebrauch des Internets zur Verfügung stehen.

Termine im Distrikt 111 SM

11./13. Sept 2020	Projekttag Königswinter	1.-4. Okt. 2020	Europaforum
10. Okt 2020	Distriktversammlung Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in S-Hohenheim	29./30. Okt. 2020	Dt.-frz. Kabinett Niederbronn les Bains
14. Nov. 2020	ZBL-Schulung		
27. Mrz. 2021	Dist5irktversammlung, Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart	24. Apr. 2021	Distrikt-Konferenz inkl. Ämterinformation
8. Mai 2021	Leo-Lions-Service-Day	27./30. Mai 2021	Kongress dt. Lions in Mannheim
25./29. Jul. 2021	Int. Convention Montreal Kanada		

Lions-Club Stuttgart-Rosenstein unterstützt Trott-war

Stuttgart, den 13. Mai 2020. Der Lions-Club Stuttgart-Rosenstein hat heute dem Verein Trott-war eine Spende von 5.000 Euro übergeben. Damit sollen die Aktivitäten rund um den Verkauf der Straßenzeitung unterstützt werden. Die Einnahmen des Vereins gingen in den letzten Wochen dramatisch zurück.

Die aktuelle Krise betrifft die ganze Bevölkerung, manche Gruppen leiden jedoch besonders stark unter den Einschränkungen.

Dazu gehören die Macher und Verkäufer der Straßenzeitung „Trott-war“. Durch Ausbleiben von kaufenden Passanten sind die Einnahmen für die Verkäufer stark zurückgegangen. Fehlende Anzeigenkunden vergrößerten die finanzielle Misere drastisch. Gleichzeitig mussten beim Verein Trott-war Leistungen wie das tägliche kostenlose Frühstück für die Verkäufer aus Hygienegründen ausfallen.

„Wir haben davon mitbekommen und spontan entschlossen, hier zu helfen“, sagt Joachim Erdle, Präsident vom Lions-Club Stuttgart-Rosenstein. „Das Motto der Lions-Clubs weltweit lautet ‚We Serve – Wir dienen‘; hier wollen wir gerne vor unserer Haustüre beginnen. Wir hoffen, dass wir mit unserer Spende den finanziellen Engpass bei dieser wichtigen Initiative für sozial benachteiligte Menschen lindern können. Es wäre gut, wenn sich weitere Organisationen und Einzelpersonen unserer Initiative anschließen.“

Der Verein Trott-war wurde 1994 von sozial engagierten Journalisten und Privatleuten in Stuttgart gegründet. Von Anfang an waren

Ziel und Vereinszweck und damit Mittelpunkt des Vereins die Arbeit für und mit sozial Benachteiligten. Grundsatz ist die Beteiligung der Betroffenen, um ihnen die Verantwortung für ihr Leben zurückzugeben.

Die Straßenzeitung „Trott-war“ bietet Arbeit,



Thomas Grundenberg, Verwaltungsleiter Trott-war e. V., und Thomas Patzak, Lions-Club Stuttgart-Rosenstein (Foto: Lions-Club Stuttgart-Rosenstein)

Selbstvertrauen und Perspektive. Mehr als 170 Menschen finden derzeit durch den Zeitungsverkauf und andere Aktivitäten von Trott-war einen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und heraus aus der sozialen Isolation.

Über die Stuttgarter Lions Clubs:

Der Lions-Club Stuttgart-Rosenstein ist einer der 16 Lions-Clubs in Stuttgart. Lions Clubs International ist eine weltweite Vereinigung von Menschen, die sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitwirken. Unter dem Motto „We Serve“ engagieren sich allein in Deutschland über 52.000 Mitglieder ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen, und setzen sich für Völkerverständigung, Toleranz, Humanität und Bildung einsetzten.

LC S-Rosenstein, Veit Mathauer

Die Esslinger Lions Clubs

Tafel Esslingen erfährt starke Unterstützung in Höhe von fast 7.000 EUR durch eine Aktion der drei Esslinger Lions-Clubs Esslingen-Neckar, Burg und Postmichel und der Werbegemeinschaft des Neckarcenter

Tafelkunden erhalten in den nächsten Tagen besonders begehrte „trockene“ Lebensmittel wie Nudeln etc..

Seit gut zwei Wochen läuft der Betrieb der Tafel Esslingen nun wieder. Nach einigen Anpassungen und konzeptionellen Umstrukturierungen können wir aktuell täglich von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr unsere Waren anbieten. Wie gewohnt haben wir derzeit frische Ware wie Obst und Gemüse. „Gerade haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Mehl, Konserven und so weiter, sind immer schon Mangelware in der Tafel und daher sehr begehrt.“, so Barbara Zaremba-Mayer, Marktleiterin der Tafel Esslingen.

Die Werbegemeinschaft des Neckarcenters und die Lions-Clubs in Esslingen haben nun eben diese Waren für uns, wie im beiliegenden Einkaufskorb sichtbar, gesammelt und verpackt.: Nudeln, Waschmittel, H-Milch und Konserven wie Bohnen, werden ab sofort an die Kunden ausgegeben. Insgesamt spendet der Lions-Club 1.736 EUR und die Werbegemeinschaft des Neckarcenters 1.500 EUR. Weiterhin erhält die Tafel Esslingen vom E-Center Ostersüßigkeiten im Wert von 2.000 EUR.

„Durch diese Spende können wir unser Sortiment erweitern und den KundInnen der Tafel Esslingen ein echtes Angebot an begehrter Ware machen. Ein herzliches Dankeschön an die SpenderInnen!“ so Zaremba-Mayer. Aktuell sind wir sehr auf solche Aktionen angewiesen und froh über jede Spende, die wir erhalten. Die Umstrukturierungsmaßnahmen erfordern auch einen erhöhten Bedarf an Schutzkleidung, Desinfektions- und Reinigungsmittel, um die erhöhten Hygiene- und Schutzstandards einhalten zu können. Die Stiftung der Deutschen Lions unter-

stützt die Tafel Esslingen bei der Anschaffung dieser Artikel mit einem Zuschuss von 1.000 EUR. Die Marktleiterin formuliert es folgendermaßen: „Diese Unterstützung können wir derzeit gut gebrauchen. Unsere Helfer in der Tafel wie auch unsere Kunden müssen in der Lage sein, sich zu schützen, das ist unser Ziel. Keiner darf sich hier ungeschützt aufhalten, nur so können wir sicherstellen, auch weiterhin für die Menschen in Not in Esslingen geöffnet zu haben. Die Tafel ist leider gerade in der jetzigen Zeit eine sehr wichtige Unterstützungsleistung für das eng bemessene Budget vieler Esslinger“ Wir freuen uns auch weiterhin über Unterstützung in Form von Spenden: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE02 6012 0500 0001 7907 00, BIC: BFSWDE33STG.

LC Esslingen-Neckar, Sabine Schröder





FRIEDENSPLAKATWETTBEWERB
VON LIONS CLUBS INTERNATIONAL

Friedensplakatwettbewerb 2020-2021

„Frieden durch Hilfsbereitschaft“

Der jährlich stattfindende Kunstwettbewerb für Kinder zwischen 11 und 13 Jahre.

Lions geben der Welt eine wichtige Erinnerung daran, dass wir durch Hilfsbereitschaft so viel geben und zurückbekommen können—Freude, Zuwendung, Hoffnung und Frieden.

In diesem Jahr bekommen junge Menschen die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von „Frieden durch Hilfsbereitschaft“ (**Peace Through Service**) künstlerisch auszudrücken.

Lions-Clubs können den Wettbewerb für Kinder in örtlichen Schulen oder in organisierten Jugendgruppen ausrichten. Bitte beachten Sie die Informationen zu Teilnahmebedingungen und zur Bestellung von Wettbewerbsmappen.

Einreichungsfristen für den Friedensplakatwettbewerb

Teilnahmeberechtigt sind Schüler, die am 15. November 2020 zwischen 11 und 13 Jahren alt sind. Plakate, die nicht bis zu den folgenden Fristen eingereicht werden, werden leider disqualifiziert.

- ⇒ 15. Januar: Der Verkauf von Wettbewerbs-Kits durch die Abteilung „Club Supplies Sales“ im Internationalen Hauptsitz beginnt.
- ⇒ 1. Oktober: Letzter Termin für den Erwerb von Wettbewerbs-Kits bei der Abteilung „Club Supplies Sales“ im Internationalen Hauptsitz.
- ⇒ die Wettbewerbsunterlagen sind in Wiesbaden erhältlich
Telefon: 0611 991 54-0; Mail: sekretariat@lions-clubs.de
Procedere und Termine sind dort genau erläutert.
- ⇒ Clubs benachrichtigen die Kabinettsbeauftragte für den Friedensplakatwettbewerb über ihre Teilnahme am Wettbewerb
- ⇒ 10. November: Siegerplakate der Lions Clubs müssen zur Ermittlung des Distrikt-

siegers der Kabinettsbeauftragten K.Bechstein für das Friedensplakat zugesandt werden (es gilt der Poststempel).

- ⇒ 15. November: Siegerplakat wird an den Distrikt-Governor geschickt.
- ⇒ 1. Dezember: Letzter Termin (es gilt der Poststempel), an dem ein Distrikt-Governor das beste Plakat an den MD-Governoratsvorsitzenden schicken kann.
- ⇒ 1. Dezember: Letzter Termin (es gilt der Poststempel), an dem ein Distrikt-Governor, der nicht zu einem Multidistrikt gehört, das beste Plakat an die Public Relations-Abteilung im Internationalen Hauptsitz schicken kann.
- ⇒ 1. Dezember: Letzter Termin (es gilt der Poststempel), an dem ein Club ohne Distriktzugehörigkeit das beste Plakat an die Public Relations-Abteilung im Internationalen Hauptsitz schicken kann.
- ⇒ 15. Dezember: Letzter Termin (es gilt der Poststempel), an dem der Governoratsvorsitzende im Distrikt das beste Plakat an die Public Relations-Abteilung im Internationalen Hauptsitz schicken kann.
- ⇒ 1. Februar: Die internationalen Gewinner werden spätestens an diesem Tag benachrichtigt.

WICHTIG:

Siegerplakate der Lions Clubs müssen der KFW bis zum 10. November 2020 zugesandt werden. In der Folge wird das Distriktsiegerplakat ermittelt.

Ansprechpartnerin:
Kathrin Bechstein
Kabinettsbeauftragte Friedensplakatwettbewerb (KFW)

www.lions.de/web/111sm/friedensplakat

LC Leonberg

Lions Club Aktivitäten selbst während der Corona-Pandemie



„Auch unsere helfenden Hände sind durch die Corona-Beschränkungen gebunden, aber wir lassen sie trotzdem nicht ruhen“ sagt Peter Bach, Verantwortlicher des Lions Club Leonberg für die Seniorenausfahrten mit dem Seniorenheim Parksee. Diese Busausflüge finden normalerweise einmal monatlich außerhalb der Ferien statt und müssen nun wegen der Infektionsgefahr abgesagt werden. Um trotzdem den Senioren eine kleine Freude zu bereiten, kaufte der Lions Club 180 Frühlingsblumen, für jeden Heimbewohner einen Blumengruß, und verteilte diese vor dem Seniorenheim in der Osterstrasse. Der Präsident des Lions Club, Jochen Bitzer, gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Busausflüge bald wieder stattfinden können.

Die überschüssigen Lebensmittelpreise der Weihnachtstombola wurden der Leonberger Tafel gestiftet und gleichzeitig konnte eine Spende für erhöhte Aufwendungen für Desinfektionsmaterial geleistet werden. "Wenn auch das Clubleben wegen der Pandemie ruhen muss, kann wenigstens der soziale Zweck der Lionsarbeit erfüllt werden", so Jochen Bitzer.



LC Bietigheim-Bissingen

Lions verbindet: Lebenshilfe e.V. mit Tablets aus der Isolation LC Bietigheim-Bissingen

Mittlerweile führt der Lions-Club Bi-Bi alle seine Clubabende über Videokonferenz durch, um den Kontakt zu den Mitgliedern und das Verfolgen der Projekte zu pflegen. Aus dieser Möglichkeit, anders zu kommunizieren entstand der Gedanke, dies auch der Wohnstätte Lebenshilfe e.V. zu ermöglichen.

Seit den Kontaktsperren sind die Menschen der Lebenshilfe fast komplett von der Außenwelt abgeschnitten, also noch mehr isoliert als vorher. Sind es doch auf Seiten der Bewohner durch Alter und Vorerkrankungen meist Risikogruppen.

„Durch die Schließung der Werkstätten für Menschen mit Behinderung betreuen und versorgen wir zur Zeit 24h am Tag“ so Stephan Kurzenberger, Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in Stadt und Kreis Ludwigsburg e.V.

Durch konsequente Einhaltung der Distanzregeln ist es bisher gelungen, dass sich in den Einrichtungen keine BewohnerInnen mit COVID-19 infiziert haben. Das erfordert von allen Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden große Disziplin.

Denn durch die restriktiven Ausgangsbeschränkungen für Heimbewohner durch das Land Baden-Württemberg (in der Sache absolut richtig, aber für die Betroffenen teilweise eine große psychische Belastung) ist die Lebenshilfe derzeit auch mit der Aufgabe beschäftigt, neue Lösungswege zu suchen, den Kontakt zu Angehörigen - es gilt ein striktes Besuchsverbot- zu ermöglichen.

Engagierte Mitarbeitende hatten dies bereits über ihre privaten Smartphone versucht. „Dabei wurde deutlich, wie wertvoll diese Kontaktmöglichkeit gerade für unsere Bewohner, die mit Textnachrichten oder Anrufen nur in wenigen Fällen umgehen können, für alle Beteiligten sind“ so Kurzenberger.

Kurzentschlossen und schnell beschafft wurden 4 Tablets, die mit WLAN bzw. mobiles Internet eine Videotelefonie zwischen Bewohnern und Angehörigen ermöglichen können.



Gerade jetzt ist es notwendig, zu helfen, auch wenn der Lions Club seine wirksamen Spenden-Activities größtenteils absagen muss und nach alternativen Formaten zum Spendensammeln sucht.

Der Lions Club hofft natürlich trotz Krise, daß ihm nun die Sponsoren und Spender für den Adventskalender treu bleiben und arbeitet an alternativen Formaten dazu. Denn bei allen Activities geht es darum, dass die Bedürftigen mit ihren Budgets planen können. Der Lions Club steht immer im direkten Kontakt mit den Empfängern, nimmt Ideen auf und diskutiert die Möglichkeiten zur Hilfe. Somit ist gewährleistet, dass es die richtigen Stellen gezielt erreicht.

Vielleicht sind die begehrten Kalender, die bereits Sammlerstatus haben für die Bietigheimer Firmen aber umso mehr eine schöne Idee als Geschenk zur Wertschätzung gegenüber Ihren Mitarbeitern, wie es schon viele Sponsoren vormachen. Gerade dieses Jahr ist es eine sinnstiftende Geste anstelle manch überflüssiger Werbegeschenke. Termine und mehr dazu unter www.lionsbietigheim.de

Über 40 Jahre steht der Lions Club Bi-Bi für ehrenamtliches Engagement und spendet durchschnittlich 40.000 Euro pro Jahr an karitative Einrichtungen.

Lions Club Bietigheim-Bissingen, im Mai 2020
<http://www.lionsbietigheim.de>

LC Wertheim

Gesamtspende von 4000 Euro an die Wertheimer Tafel überreicht

Hilfe für Menschen vor Ort

Wertheim. Mit insgesamt 4000 Euro unterstützt der Lions Club Wertheim die Tafel Wertheim und hilft damit gerade in den schweren Zeiten der Corona-Pandemie den Menschen vor Ort, die auf die Versorgung durch den Tafelladen dringender denn je angewiesen sind.

Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, wurde der Spendenbetrag kürzlich symbolisch von Präsident Sven Schultheis, Alice Jäger, Sekretärin und Vizepräsidentin, sowie von Lions-Mitglied Susanne Eberhard an Katrin Rappert, Vorsitzende des Fördervereins der Tafel Wertheim, und Dieter Adelman, Leitung der Tafel, überreicht.

Bereits vor der Corona-Krise hatte sich der Lions Club Wertheim entschieden, die Tafel Wertheim zu unterstützen. Deshalb war der Erlös des Weihnachtsmarkts, bei dem die Lions einen Stand bewirteten, für die Tafel bestimmt worden. Präsident Sven Schultheis freute sich, einen Spendenbetrag, der auf

2000 Euro aufgerundet worden war, an die Wertheimer Tafel symbolisch übergeben zu können und damit gerade in diesen angespannten Zeiten hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Zudem wurden weitere 2000 Euro an die Wertheimer Tafel für die Versorgung mit Lebensmitteln zur Verfügung gestellt. Auf Initiative von Susanne Eberhard hatte der Lions Club beschlossen, in diesen schweren Zeiten mit einer Spende von 1000 Euro ein weiteres Zeichen der Unterstützung zu setzen. Unterstützung und Solidarität

Fast zeitgleich erreichte den Lions Club Wertheim ein Schreiben der Stiftung der Deutschen Lions. Hierin wurde mitgeteilt, dass jeder Club, der für einen Tafelladen vor Ort 1000 Euro spendet, von der Stiftungslife nochmals 1000 Euro erhält. Somit konnten nun zusammen weitere 2000 Euro an die Wertheimer Tafel übergeben werden.

Über die Gesamtsumme von 4000 Euro freute sich Katrin Rappert sehr und dankte dem

Lions Club Wertheim im Namen der Tafelkunden für die großzügige Spende. Damit habe der Lions Club ein beispielhaftes Zeichen der Unterstützung und Solidarität gegeben. Die Ausbreitung des Coronavirus wurde auch für die Tafeln in Deutschland zu einer großen Herausforderung und führte zum Teil zu zahlreichen Schließungen im ganzen Land. In Wertheim wurde die Öffnung der Tafel auf den Mittwochnachmittag reduziert, wie Katrin Rappert bei der Spendenübergabe weiter informierte. Dankbar zeigte sie sich, dass sich viele jüngere Menschen bereit erklärten, in Zeiten von Corona den Tafel-Dienst zu übernehmen, zumal der Altersdurchschnitt der angestammten Helfer über 70 Jahre beträgt. Nach Pfingsten sei geplant, die Tafel wie üblich am Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr zu öffnen. „Wir freuen uns, dass wir wieder aufmachen können – und unsere Kunden freuen sich ebenfalls“, so Katrin Rappert.



Eine Spende von insgesamt 4000 Euro überreichte der Lions Club an die Wertheimer Tafel zur Unterstützung mit Lebensmitteln. Das Bild zeigt (von links) Katrin Rappert, Vorsitzende des Fördervereins Tafel, Sven Schultheis, Susanne Eberhard, Alice Jäger, Lions Club, und Dieter Adelman, Tafel-Leitung. Bild: Lions Club Wertheim

LC Wertheim

Obst- und Gemüsekörbe als „Vitaminspende“ überreicht

Anerkennung für Pflegekräfte

Wertheim. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegedienste leisten ein nicht hoch genug anzuerkennendes Engagement für die älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen. „Es ist eine Arbeit, die die Beschäftigten physisch und psychisch hart fordert, erst recht jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie, in denen die Mitarbeiter auch ihre eigene Gesundheit gefährden können“, wie Dr. Sven Schultheis, Präsident des Lions Clubs Wertheim, unterstreicht. Als ein äußeres Zeichen der hohen Wertschätzung und ein großes Dankeschön für das unermüdliche Engagement der Pflegedienste hat der Lions Club Wertheim den Beschäftigten der evangelischen und katholischen Sozialstationen sowie den Pflegediensten Udo Diehm und Jens Müller Obst- und Gemüsekörbe im Wert von insgesamt 1400 Euro gespendet.

„Vitaminspende“

Stellvertretend überreichte nun Alice Jäger, Sekretärin und Vize-Präsidentin des Lions Clubs, zusammen mit Iris Klein auf dem Bio-

landhof Klein, Sachsenhausen, einen von mehreren Obstkörben an eine Mitarbeiterin der evangelischen Sozialstation. Wie Anette Dietrich-Wenzel, Geschäftsführerin der evangelischen Sozialstation sagte, freuten sich die Pflegekräfte über diese „Vitaminspende“ und die damit verbundene Anerkennung ihrer Arbeit.

Ebenso wurden den Pflegediensten Müller und Diehm die Obstkörbe vom Biolandhof Klein übergeben, während die katholische Sozialstation von Bernd Scheurich, Obst, Gemüse, Feinkost in Wertheim, die Obst- und Gemüsekörbe erhielt.

Als Zeichen der Anerkennung für das große Engagement der Pflegekräfte überreichte der Lions Club Wertheim Obst- und Gemüsekörbe an vier Pflegedienste. Das Bild zeigt Alice Jäger (rechts), Sekretärin und Vize-Präsidentin des Lions Clubs, zusammen mit Iris Klein (links), Biolandhof Klein, bei der Spendenübergabe an die evangelische Sozialstation. Bild: Evangelische Sozialstation



LC Balingen spendet Kaffeemaschinen für das Zollernalbklinium



10 Kaffeemaschinen im Wert von rund 10.000 € hat der Lionsclub Balingen dem Zollernalbklinium gespendet. Der Großküchentechniker Schaudt aus Engstlatt legte noch eine Maschine dazu, so dass sich die Lieferung an der Warenannahme des Balingener Krankenhauses richtig lohnte.

Dennoch: Die Maschinen sollen an beiden Standorten des Klinikums zum Einsatz kommen. Da das Kontingent nicht ganz für alle Stationen reicht, können sich die Pflegekräfte um eine Maschine bewerben mit der Zusage, die Geräte nicht nur zu nutzen, sondern auch zu pflegen. Das hausinterne Preisausschreiben läuft bis Mitte Juni. Dann wird eine Glücksfee in den Lostopf greifen und die Maschinen werden unter Begleitung des aktuellen Lionspräsidenten Christof Seisser mit einem Kilo Kaffee des Kaffeewerks Zollernalb vor Ort aufgestellt. Die Großspende wurde durch den Erlös des Lions-Adventskalenders ermöglicht, dessen

Erlös ursprünglich zur Anschaffung von Defibrillatoren für den Zollernalbkreis gedacht war. Die Coronakrise hat jedoch dieses Vorhaben ausgehebelt, so dass sich der Lionsclub entschlossen hat, die in dieser Zeit besonders geforderten Pflegekräfte des Zollernalbklinikums zu unterstützen und auch ihre Arbeit damit wertzuschätzen.

Bild:
Im Wirtschaftshof des Balingener Krankenhauses wurden die Kaffeemaschinen vom Lionsclub Balingen dem Zollernalbklinium übergeben. V.l.n.r. Dr. Gerhard Hinger, Vorsitzender Geschäftsführer des Zollernalbklinikums, Michael Schaudt, Geschäftsführer Schaudt Großküchentechnik, Volker Müller, Leiter der Zentralküche des Zollernalbklinikums, Volksbankvorstand Joachim Calmbach, Past-Präsident und Pfarrer Christof Seisser, Präsident des Lionsclubs Balingen und Manfred Heinzler, Kaufmännischer Geschäftsführer des Zollernalbklinikums.

Nürtinger Lions-Clubs 12.000 Euro für Tafelläden gesammelt

Presseartikel in der Nürtinger Zeitung am 15. Mai 2020

Während der Corona-Krise gerieten die Tafelläden in Nürtingen und Kirchheim in warentechnische Bedrängnis.

Die Lions Clubs Nürtingen-Kirchheim und Nürtingen-Teck/Neuffen entschieden sich, zu helfen. Angeregt durch Frank Früh, den Vorsitzenden des Vereins der Lionsfreunde Nürtingen-Kirchheim, wurde eine Spendenaktion in den Clubs gestartet, bei der im Verlauf von fünf Wochen fast 12 000 Euro zusammenkamen. Damit wurden Waren bei Herstellern und Händlern in der Region eingekauft. Viele Lieferanten unterstützten die Aktion, indem

sie einige Waren kostenlos oder für Aktionspreise an die Lions abgaben.

In sechs Lieferungen konnten Gerhard Wild, Christian Ensinger und Siegfried Russ vom Lions Club Nürtingen-Kirchheim (Foto; von links) so 530 Kilogramm Mehl, 300 Kilogramm Linsen, 600 Kilogramm Äpfel, 900 Kilogramm Kartoffeln, 405 Gläser Konfitüre, 36 Gläser Honig, 1120 Dosen Wurst, 10 080 Eier und Süßwaren im Wert von 1200 Euro an die Tafelläden abgeben. Am Ende konnten sogar noch je 1000 Euro an die beiden Tafelläden überreicht werden. Bei allen Spendern und Mithelfern bei dieser Aktion möchten sich die Mitglieder der Lions Clubs bedanken. pm



Zwei Lions Clubs ein Ziel: die Förderung der Jugendmusik in Holzgerlingen

Im Februar dieses Jahres veranstalteten der Lions Club Stuttgart-Fernsehturm zusammen mit dem Lions Club Böblingen-Schönbuch einen gemeinsamen Benefiz-Abend in der Burg Kalteneck zu Holzgerlingen.

Naceur-Charles Aceval, der bekannte algerische Geschichtenerzähler, gab phantastische Parabeln und Gleichnisse aus dem Orient zum Besten. Das zahlreich erschienene Publikum – Covid19 hatte die Region Stuttgart noch nicht erreicht – war begeistert und spendete eifrig.

Das Spendenziel war gemeinsam an „Vernetzten Abenden“ der beiden Clubs – eine Einrichtung, die die beiden Past-Präsidenten Harald Luger und Thomas Leonhardt im letzten Jahr eingeführt hatten – besprochen und fixiert worden: der Erwerb einer Geige für jüngere Schüler der Musikschule, um die erfolgreiche Arbeit der Schule unter der Leitung von Susanne Staiger-

Böttinger zu unterstützen.

„Dass es nun sogar für zwei Jugend-Geigen gereicht hat, freut uns ganz besonders“, so die beiden Präsidenten Fritz Mühlenbeck und Ulrike Rödl bei der Übergabe in Holzgerlingen, „wir hoffen beide, dass die Erfolge bei „Jugend musiziert“ weiter ausgebaut und die Kinder vor allem ihren Spaß beim Musizieren haben werden.“

Rund 35 Kinder lernen an der Weihdorfer Straße 13 aktuell das Violinenspiel. Geigen und andere Instrumente können gegen Gebühr entliehen werden, so dass nicht jedes Kind sein eigenes Instrument benötigt.

Weitere Infos unter: musikschule@holzgerlingen.de

Bei Interesse, sich im Lions Club sozial zu engagieren: www.lions-bbs.de



(v.lks.): Bürgermeister Ioannis Delakos, Ulrike Rödl (Präsidentin Lions Club Böblingen-Schönbuch), Leiterin Musikschule Susanne Staiger-Böttinger, Fritz Mühlenbeck (Präsident Lions Club Stuttgart-Fernsehturm) und Erzähler Naceur-Charles Aceval. Foto: Dannecker

LC Hohenzollern-Hechingen Lions Club unterstützt Angebote der Caritas



Auch für die Caritas ist Corona eine Herausforderung. Der Lions Club hilft. Nicht zu viele Klienten – so Geschäftsführer Elmar Schubert – sollen sich im Gebäude in der Gutleuthausstraße aufhalten. Im Namen des Lions Clubs Hohenzollern-Hechingen überbringen Prof. Dr. Wolfgang Küchlin und Karl-Heinz Rauch eine Spende von 3 600 Euro. Damit wird der Bau eines Außen-Pavillons für Beratungen und der Übergabe wichtiger Unterlagen unterstützt.

Außerdem freute sich die Quartiersmanagerin der Oberstadt Claudia Stelzig über einen Obolus für Thermoboxen des neu geplanten Mittagstischs. Immer freitags will sie mit dem ehrenamtlichen Vorsitzenden der Caritas Hans-Joachim Häring im Gemeindehaus St. Jakobus einen mobilen Mittagstisch kochen. So können Senioren und weitere Mitbürger versorgt werden, die auf diese Hilfe angewiesen sind.

In der Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich hat die Caritas bereits erfolgreich ein Gymnastikprogramm installiert, bei dem die Bewohner auf dem Balkon stehend durch Übungen aktiviert werden. Die ehrenamtlichen Trainer stehen im Innenhof. Auftritte von Clowns und Zauberern sollen dieses Programm erweitern. Wir wollen mit Abwechslung etwas gegen die Einsamkeit der Bewohner tun und bringen Kleinkunst in die Anlage, so Schubert. Er bedankte sich herzlich bei den Vertretern des Lions Clubs für die großzügige Unterstützung.

*Auf dem Bild von links nach rechts:
Karl-Heinz Rauch, Claudia Stelzig, Prof. Wolfgang Küchlin, Elmar Schubert*

Lions Club Aalen spendet Krankenwagen für Togo



Foto: Grieb

zend tätig werden," so Richard Salzer. Durch die Freundschaft zu Lions-Freund Thomas Strobel - Geschäftsführender Gesellschafter System Strobel - reifte die Idee, einen Krankenwagen für Togo zu beschaffen. Für Thomas Strobel hier eine Herzensangelegenheit sich einzubringen. Thomas Strobel hat das Fahrzeug generalüberholt und dadurch in einen TOP-Zustand versetzt.

„Durch vielfältige Kontakte und Gespräche ist es gelungen, die-

Getreu dem Motto von Lions international „We serve“, wir dienen, ist der Lions Club Aalen, dessen Mitglieder aus dem ganzen Ostalbkreis stammen, nun schon seit eineinhalb Jahrzehnten in der Entwicklungshilfe in Togo in Afrika tätig. Treibende Kraft dabei ist Richard Salzer aus Ellwangen in seiner Funktion als Vorsitzender des Lions Hilfswerk Aalen.

sem tollen Projekt zum Erfolg zu verhelfen," so Thomas Strobel. Nun kann ein voll ausgestatteter Krankenwagen der komplett mit Medizintechnik ausgestattet ist an die Togo-Hilfe übergeben werden. Für Anton Weber, dem Vorsitzenden der Togo-Hilfe e.V., stellt dies eine großartige Unterstützung in diesem armen Land dar.

Eindeutig im Vordergrund des Engagements steht das Thema Bildung. Bevor die Aalener Lions in die unterschiedlichen Regionen von Togo kamen, war das Thema Bildung für einen Großteil der Kinder tabu, sie lernten weder lesen noch schreiben.

„Mit dieser Initiative ist es durch das Engagement von Richard Salzer und Thomas Strobel gelungen, einen Krankenwagen im aktuellem Wert von 40.000 € für die medizinische Versorgung in Togo bereitzustellen. Eine einmalige Leistung für die ich Dank und Anerkennung aussprechen möchte. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch einen wichtigen Beitrag zur Menschenrettung in Togo leisten können“, so Lions-Präsident Karl Kurz.

Daneben haben der Lions Club Aalen, das Lions Hilfswerk und die Togo-Hilfe e.V. auf dem Land kleinere Krankenstationen gebaut. Der Krankentransport zu diesen Häusern wurde bisher mit kleineren, dreirädrigen Fahrzeugen abgewickelt. Sobald größere Operationen anstehen, dauert es einfach zu lange, bis man mit diesen Fahrzeugen nach Lomé in die Klinik kommt. Für Richard Salzer, Präsident des Lions Hilfswerk, war ein persönliches, tragisches Erlebnis Ausgangspunkt, um auch hier tätig zu werden. „Unser langjähriger Freund Rudi, der uns vor Ort unterstützt hat, musste dringend in die Klinik nach Lomé gebracht werden. Durch die nicht vorhandenen Transportmöglichkeiten kam damals die Hilfe zu spät. Mir war klar, hier müssen wir unterstüt-

Technische Daten:

- Erstzulassung: 07 / 2013
- Leistung: 120 PS
- Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg
- Damalige Anschaffungskosten ohne Medizintechnik: ca. 90.000 €
- Austauschmotor bei Kilometerstand: 317.000
- Gesamt-Kilometerstand bei Übergabe: 439.000
- aktueller Wert: 40.000 € (Neupreis 130.000 €)

Neue Chancen und Herausforderungen für Clubs und Lions-Quest

Im neuen Lions-Amts Jahr stehen für alle Clubs im Distrikt 111 SM konkrete Aufgaben an, die in den kommenden Mitgliederversammlungen der Clubs zur Abstimmung gebracht und entsprechend umgesetzt werden müssen. In der letzten Distriktversammlung vom 25.04.2020 wurde mit fast $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit der anwesenden Delegierten beschlossen:

1. Der Distrikt 111-SM aktiviert Lions-Quest (neben KiGa+ und Klasse2000) mit einer gemeinsamen Activity.
2. Jeder Club wird gebeten, eine/n LQ-Beauftragte/n zu benennen. Die Clubbeauftragten werben in weiterführenden Schulen ihres näheren Umfeldes für das Lions-eigene Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest (LQ) für Lehrkräfte, Sozialpädagogen/innen und Schüler/innen (s. www.lions-quest.de und www.lions.de/web/111sm/lions-quest). In jeder Zone wird ein/e LQ-Zonenbeauftragte/r benannt, die die Clubs informieren, beraten und bei der Seminarplanung unterstützen. Jede Zone sollte möglichst zwei LQ-Seminare pro Jahr anbieten.
3. Jeder Club wird gebeten zu prüfen und auf der nächsten Mitgliederversammlung darüber abzustimmen, dass in den nächsten drei Jahren ein fester Betrag für die Durchführung von Seminaren zur Verfügung gestellt wird. Die clubinternen Beschlussfassungen, inkl. einer vom Club festgelegten Zuwendung für LQ, werden umgehend an Distrikt-Governor und LQ-Kabinettsbeauftragte(KLQ) gemeldet. Clubs, die bereits regelmäßig Seminare veranstalten, werden gebeten, die für sie jährlich anfallenden Kosten zu benennen.

Ausführlicher Wortlaut der Beschlüsse und weitere Details zur Notwendigkeit einer intensiveren Bearbeitung und einer die Clubs besser unterstützenden Organisation von LQ-Seminaren wurden in der Postille, März 2020, S. 6/7 näher beschrieben (s. www.lions.de/web/111sm/postille).

Dieser Weckruf für Lions-Quest ist das Ergebnis intensiver Beratungen einer Arbeitsgruppe mit den Lions-Freunden Peter Drehmann (LC Ludwigsburg-Favorite), Barbara Götz (LC Stuttgart-Villa Berg), Hans Georg Leute (LC Tübingen), Georg Neumann (LC Horb-Sulz) und Hans Günter Rosenthal (LC Schwäbisch



Gmünd). Sie alle haben langjährige Erfahrungen mit der erfolgreichen Organisation und Durchführung von LQ-Seminaren. Sie wissen über die Qualität von LQ und die Erfolge (inkl. örtlicher Anerkennung in der Presse), die diese Programme vor Ort erzielen. Auch die hilfreiche Begleitung durch unseren Kabinettsvorstand unter der Leitung unseres IPDG Michael Schmitt soll an dieser Stelle gewürdigt werden. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank, dass sie mich bei meiner Arbeit als KLQ im vergangenen Lions-Jahr 2019/20 großartig unterstützt haben!

Trotz oder gerade wegen der sozialen Probleme durch die Corona-Beschränkungen ist die Unterstützung der Lehrkräfte durch LQ besonders wichtig und effizient. Die Seminarprogramme werden auch bereits auf die Bedürfnisse unter den allgemeinen Hygienebeschränkungen angepasst.

Die Zukunft unserer Jugend mit guten Bildungschancen und sozialem Frieden liegt uns allen am Herzen. Unsere Lions-Quest-Seminare schaffen dazu wesentliche Grundlagen, die den Lehrkräften in unseren Regionen helfen, ein stabiles Klassenklima für ideale Lernverhältnisse zu gewährleisten. Je mehr LQ-Seminare wir anbieten, umso größer sind unsere Erfolgsaussichten.

Meinem Amtsnachfolger als KLQ, LF Georg Neumann (LC Horb-Sulz) wünsche ich viel Erfolg bei der weiteren Etablierung von Lions-Quest in unserem Distrikt.

Mit herzlichen Lions-Grüßen, Ihr/Euer LF Andreas Raschig (LQ-Zonenbeauftragter, LC Biberach)

LC Crailsheim

Präsident Mark Schweitzer-Pullar übergibt an Dieter Brenner

Der LIONS Club Crailsheim besetzt seinen Vorstand neu

Soziales & kulturelles Engagement in der Region

Turnusgemäß wechselt im Sommer beim Lions Club Crailsheim das Amt des Präsidenten. Auf Mark Schweitzer-Pullar folgt nun Dieter Brenner. In seiner Abschiedsrede ließ Schweitzer-Pullar das verflossene Jahr Revue passieren. Er verwies auf zahlreiche Veranstaltungen und Unternehmungen des Clubs und die vielen Entbehrungen und Ausfälle von Veranstaltungen wegen "Corona".

Sein Nachfolger Dieter Brenner bedankte sich beim scheidenden Präsidenten für die geleistete Arbeit im vergangenen Lions-Jahr.

Er bedankte sich auch für das in ihn gesetzte Vertrauen, freute sich auf die kommenden Aufgaben und stellte sein abwechslungsreiches Jahresprogramm vor. Auch in seinem Amtsjahr, so Brenner, wolle er sich für die Fortsetzung der sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Activities des Lions Clubs Crailsheim einsetzen.

Wichtig war in den letzten Wochen, dass man trotz der verbotenen Präsenzveranstaltungen den neuen Vorstand besetzen konnte. Unter dem Motto Vielfalt soll es im neuen Clubjahr sehr abwechslungsreich werden, so Präsident Brenner. Als Bereichsleiter Privatkun-

den bei der Sparkasse will er unter anderem wirtschaftliche Themen beleuchten. Auch der Sport, die Lebenshilfe und die Kirche finden sich in den geplanten Vorträgen.

Neben dem alljährlichen Adventskalender-Verkauf, soll, sofern Corona es zulässt, auch wieder ein Flohmarkt stattfinden. Und es soll einen großen Schülerwettbewerb geben 'Aktiv für Klima und Umwelt'.

Unter dem neuen Präsidenten Dieter Brenner wird Markus Riecker 1. Vizepräsident, Christoph Karkossa Clubsekretär, Uli Kern Activity-Beauftragter und Dr. Martin Fach Clubmaster.



LC Stuttgart-Altes Schloss unterstützt Menschen ohne Krankenversicherung

Wer krank ist, geht zum Arzt. Die Kosten für die Behandlung übernimmt größtenteils die Krankenversicherung. Für die meisten hierzulande eine Normalität. Was aber, wenn man keine Versicherung hat?

Um diese Menschen in Notsituationen kümmert sich seit 12 Jahren die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM), die im Stuttgarter Marienhospital eine Praxis unterhält. 500 bis 600 Behandlungen führen ehrenamtlich tätige Ärzte jedes Jahr durch, von der Erstuntersuchung und Versorgung bei einer plötzlichen Erkrankung, über Behandlung von Verletzungen bis zur Begleitung einer Schwangerschaft. Die Stuttgarter Praxis ist eine von 20 Praxen, die der MMM bundesweit betreibt.

Dr. Michael Fietzek, Leiter der MMM Stuttgart, berichtete bei einem Clubabend des LC Stuttgart-Altes Schloss von seiner Arbeit. Die Lionsfreunde waren über das Engagement der Malteser tief beeindruckt, wie der Präsident des LC Stuttgart-Altes Schloss Manfred Hinz

Arzt Termin

betonte. „Wir entschlossen uns daher spontan, die Anschaffung eines leistungsfähigen Ultraschallgeräts durch eine Spende von 5.000 Euro zu unterstützen – in der Hoffnung, dass sich weitere Spender finden, um die noch bestehende finanzielle Lücke zu schließen“, so der Präsident.

Dr. Fietzek dankte den Lionsfreunden für diese namhafte Spende. Coronabedingt konnte leider keine Scheckübergabe stattfinden. Das Geld hat dennoch seinen Bestimmungsort erreicht.

Dr. Heiko Merkelbach

Haben Sie Fragen zur Clubsite unter lions.de?

Im Bereich „Intern“ gibt es die Webmasters_Seite auf der Sie etliche Beschreibungen finden, die für die Arbeit mit dem System hilfreich sind.

Bei jedem Dokument ist auf der ganz rechten Seite das 3-Punkte-Zeichen, über das Sie das Dokument auf Ihren PC herunterladen können.

Die Dokumente können aber auch direkt auf der Seite angeschaut werden, indem Sie einfach auf den Namen des Dokuments klicken. Daraufhin ist unter dem Dokument ein schwarzer Balken mit einem Pfeil nach unten der Sie jeweils zum nächsten Blatt führt.

Diese Sammlung wird im Laufe der Zeit noch erweitert werden. Damit Sie neue Inhalte nicht verpassen, richten Sie sich doch ein Abonnement ein.

Wenn Sie spezielle Fragen haben, wenden

Sie sich gerne an mich, Ihre KIT hier im Distrikt.

Per Mail bin ich immer erreichbar

Die Möglichkeit, eine Clubsite unter lions.de einzurichten, hat viele Vorteile:

- ◆ Impressum bereits geklärt
- ◆ Datenschutz geklärt
- ◆ Umfangreiches Clubarchiv möglich
- ◆ Vorstand und Mitglieder direkt aus der Mitgliederverwaltung—immer aktuell
- ◆ Alle Clubmitglieder haben Zugriff
- ◆ Über die Ämter evtl. erweiterter Zugriff
- ◆ Kostenfrei
- ◆ Per Smartphone nutzbar, somit immer präsent



Eva Friedrich

Tübinger Lions Club unterstützt großzügig die Notfallseelsorge im Landkreis Tübingen und die Lebenshilfe Tübingen

10.000 € wurden für die Notfallseelsorge Tübingen gespendet und die Lebenshilfe erhielt 2000 € für ein „Coffee Case“

Die diesjährig geplanten Activities des Lions Clubs Tübingen zur Spendenbeschaffung mussten wegen der Corona-Pandemie leider alle abgesagt werden.

Auch wenn dieses Jahr unsere Activityeinnahmen ausfallen, versucht der LC Tübingen dennoch sein jährliches Spendenvolumen weitgehend aufrechtzuerhalten. Die Mittel dazu kommen aus Mitgliedsbeiträgen und von Spenden der Clubmitglieder, die damit gerade in solchen Zeiten verstärkt gefragt sind.

Im März 2020 wollte ursprünglich die Präsidentin des Lions Clubs Tübingen Prof. Dr. Birgit Weyel den Vertretern der Notfallseelsorge Tübingen eine Spende über 10.000 € überreichen, die im Rahmen eines runden Geburtstages eines Lions-Mitglieds gesammelt wurden. Der Übergabetermin musste leider coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Die Spende wurde deshalb formlos an die Notfallseelsorge überwiesen und war dort hoch willkommen. Die Arbeit der Notfallseelsorge ist sicherlich sehr wichtig und findet deshalb große Anerkennung und Wertschätzung seitens der Tübinger Lions. Wohin fließt diese Spende? Die Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger sind mehrheitlich von den beiden Kirchen ausgebildete Seelsorger*innen, d.h. sie sind „ausgerüstet“ für Begegnung und Gespräch. Die Mitarbeit in der Notfallseelsorge heißt bereit zu sein, auf eine Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle vom Roten Kreuz und der Feuerwehr hin sich zu Menschen rufen zu lassen, die in eine akute Krise geraten sind, etwa durch den plötzlichen Tod eines nahen Angehörigen. Eine solche Bereitschaft macht eine enge Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten und/oder der Polizei nötig und verlangt eine technisch gute Alarmierbarkeit und eine Sicherheit in Gefahrenzonen - etwa bei Unfällen oder Großschadensfällen - gewährende Ausrüstung - Jacken, Stiefel, einen Rucksack. Darüber hinaus stellen die Rettungsdienste im Landkreis und damit verbunden auch die Notfallseelsorge in den nächsten Jahren auf ein Digitales Alarmierungssystem um. Dann brauchen die ca. 25 Mitarbeitenden der Notfallseelsorge einen digitalen Alarmgeber zu je ca. 300 €. Ein weiteres Projekt ist die Anschaffung eines Autos in naher Zukunft, da Mitarbeitende zunehmend auf ein eigenes verzichten. Der Lions Club hat durch seine Spende die finanzielle Situation der Notfallseel-

sorge im Landkreis Tübingen erheblich entspannt und einen wichtigen Beitrag geleistet, dass ihre Mitarbeitenden sicher und schnell in ihren Einsatz kommen.

Auch die Lebenshilfe Tübingen erhielt 2000 € zur Finanzierung eines „Coffee Case“. Das ist eine spezielle Kaffeemaschine, ein kleines Wunderwerk, gleichsam ein fahrbares Café, robust und vielfältig einsetzbar. Wenn auch die Corona-Krise einen Aufschub erzwang, so wird



es doch hoffentlich bald wieder das Sonntagskaffee im FRIEDA-Treff der Lebenshilfe geben. Der FRIEDA-Treff will Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung vor allem für Bewohner*innen der Tübinger Weststadt ermöglichen. Das „Coffee Case“ liefert den guten Kaffee und kann von Menschen mit Behinderungen bedient werden und bietet so die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit. Es soll aber auch beim Cateringservice der Lebenshilfe eingesetzt werden und bietet so Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Darin liegt sein eigentlicher Wert, denn die Generierung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung ist ein wesentliches Unternehmensziel der Lebenshilfe. Mit der Spende hilft der LC Tübingen mit, der Inklusion von Menschen mit Behinderung ein Stück näherzukommen.

Seit April treffen sich die Mitglieder zu Vorträgen und zum Austausch per Videokonferenz, aber es bleibt zu hoffen, dass das Clubleben in seiner Präsenzform mit persönlichen Treffen und gegenseitigem Austausch bald wieder möglich sein wird.

Lions Club Limes-Ostalb verleiht Jugendpreis für soziales Engagement 2020

Johannisfeuer und ein Hauch von Sonnenwendstimmung bildeten einen besonderen Rahmen für die feierliche Preisverleihung im Innenhof der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd. Geehrt wurde das Projekt „Gemeinsame Nikolausfeier des Bunten Kreis mit der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule“.

Der Bunte Kreis ist eine bundesweite Initiative, die Familien von schwer kranken Kindern - kleinen Krebspatienten, Kindern mit Diabetes, Mukoviszidose und anderen schweren Erkrankungen - unterstützt. Der Alltag ist für die betroffenen Familien häufig eine Belastung, die an die Substanz geht. Nicht zuletzt ist es auch eine tägliche Herausforderung, den gesunden Geschwisterkindern gerecht zu werden.

Dr. Julia Frank, Beauftragte des Clubs für diesen Jugendpreis, hob die Besonderheiten des Siegerprojektes hervor: Es war den Schülerinnen und Schülern wichtig, die Situation der Familien aus deren Perspektive zu begreifen. So sei die Projektidee im Austausch mit den Eltern entwickelt worden und habe die engagierten Schüler - bei aller Empathie - davor bewahrt, aus überschießender Sentimentalität an den eigentlichen Bedürfnissen der Betroffenen – kranken Kindern, Geschwistern und Eltern – vorbei zu handeln. Sie seien damit wahre Botschafter des Menschlichen. Schulleiter Jens-Peter Schuller und die betreuende Lehrerin Silke Fürst betonten, wie stolz die Schulgemeinschaft auf die Schüler und auf



Bild v.l.n.r.:

Dr. Julia Frank, Charly Thomas, Präsident Peter Stütz, Schulleiter Jens-Peter Schuller

diesen Preis sei. Zeige er doch die Wertschätzung dafür, dass diese Schule neben dem rein fachlichen Wissen auch Schlüsselkompetenzen vermittele. Der 1. Vorsitzende des Bunten Kreises, Dr. Jochen Riedel, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik im Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd wies in seinem Grußwort auf die großen Übereinstimmungen bezüglich der sozialen Intentionen des Bunten Kreises und der Lionsbewegung hin, die sich in der Ehrung dieser Projektgruppe widerspiegeln. Charly Thomas, Sprecherin der Projektgruppe, stellte das Projekt in seiner zeitlichen Entwicklung vor. Eingebettet in die Schulgemeinschaft und die Bildungspartnerschaft mit dem Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd sei es ihnen möglich gewesen, die Motivation von Jahr zu Jahr weiterzugeben und Schulbereiche, die nicht originär damit beschäftigt waren, zum Anpacken und zur Mitarbeit zu bewegen. „Möge dieser Preis Dünger und Ansporn für ein zartes Pflänzchen sein, das bereits starke Wurzeln hat.“ Mit diesen Worten überreichte der Präsident des Lions Club Limes-Ostalb, Peter-Georg Stütz, die Urkunde und den Scheck über 700 Euro an die Projektgruppe.





DISTRIKTVERSAMMLUNG

10. Oktober 2020

Kultur- & Natur-Themen bei LIONS



Leos & Lions

Musik ZUSAMMENKOMMEN

Kommunikation, *Gemeinschaft,*

Kunst-Performance

FREUNDE

Essen & Trinken

treffen